

Termine und Ankündigungen

- ▶ **Freitag, 1. April 2016:** Öffentliche Auftaktveranstaltung „Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde“: Beginn: 14:00 Uhr im Technologiepark Warnemünde (TPW), Friedrich-Barnewitz-Straße 5. Alle Bewohnerinnen/Bewohner und Interessierte sind sehr herzlich eingeladen, sich zu informieren, sich aktiv zu beteiligen, sich zu besprechen,... . Es wird u.a. um das Einbringen und Erörtern von Themen, künftigen Aufgaben- und Fragestellungen und vor allem um das Sammeln und Beurteilen von Stärken und Schwächen von Warnemünde und Hohe Düne in den einzelnen Handlungsfeldern gehen.
- ▶ **April – Mai 2016:** Befragung von Bewohnerinnen/Bewohnern und Eigentümerinnen/Eigentümern sowie Einrichtungen im Quartier: Dänische Straße – Am Markt – John-Brinckman-Straße – Fritz-Reuter-Straße – Trojanstraße – Wossidlostraße.
- ▶ **Mai 2016:** Nachbarschaftsgespräche im Quartier: Dänische Straße – Am Markt – John-Brinckman-Straße – Fritz-Reuter-Straße – Trojanstraße – Wossidlostraße
- ▶ **April – Juni 2016:** Verschiedene Themenforen und Arbeitsgruppen mit interessierten Bewohnerinnen/Bewohnern, Einrichtungen und Institutionen, Nutzerinnen/Nutzern, etc. zur Vertiefung und Bearbeitung von speziellen Themen, Ziel- und Aufgabenstellungen.
- ▶ **Vor der Sommerpause 2016:** Zweite öffentliche Großveranstaltung – „Zukunftswerkstatt Warnemünde“ Bei dieser Veranstaltung wird es speziell um die Konkretisierung und Festlegung von handlungsfeldbezogenen Zielen und Aufgaben gehen. Ort und Zeitpunkt stehen noch nicht fest.

Offizielle Ankündigungen und Einladungen werden rechtzeitig folgen

Kontaktmöglichkeiten

Wenn Sie gerne mit uns, dem Projekt-Team,

- ▶ direkt sprechen möchten
- ▶ uns über etwas informieren möchten
- ▶ Sie eine Idee loswerden möchten
- ▶ Sie einen Kommentar abgeben möchten
- ▶ uns Ihre Meinung zu einem Thema, Projekt oder Anliegen sagen möchten...

...dann schreiben Sie uns gern unter nebenstehender E-Mail-Adresse,

...oder rufen Sie uns an,

...oder schreiben Sie uns an die nachfolgende Adresse.

Wir freuen uns über Ihre Nachrichten.

Kontakt:

BSR – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung

E-Mail:
Strukturkonzept-Warnemuende@Rostock.de

Tel.: (040) 52 87 87 64
Tel.: (0381) 25 63 90 19
Fax: (040) 52 87 89 34

Rübenhofstraße 20
22335 Hamburg

Impressum

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock; Presse- und Informationsstelle

Redaktion:
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft; BSR – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung Hamburg & Rostock

Layout:
BSR – Büro für Stadt- und Regionalentwicklung

Druck/Auflage: Flyeralarm GmbH, 03/16 - 1,0

Abbildungen: Hansestadt Rostock, BSR, R. Wulf

Projekt-Team

architektur:fabrik^{nb}

BSR
Büro für Stadt- und Regionalentwicklung

 **Hannes Hamann**
Landschaftsarchitekt BDLA

 **SBI**
Beratende Ingenieure für
BAU-VERKEHR-VERMESSUNG GmbH

bofest consult



Ortsteil-Info Nr. 1
Neues aus Warnemünde
und Hohe Düne

Auftaktveranstaltung

1. April 2016,
14:00 - 18:00 Uhr
im TPW

1. Fortschreibung Strukturkonzept Warnemünde

Machen Sie mit!
Bringen Sie sich ein!
Ihre Meinung zählt!

März 2016



Hintergrund

Die „Ortsteil-Information“ für Warnemünde und Hohe Düne soll Sie künftig über den Verlauf und den Werdegang der Ausarbeitung und Entwicklung der 1. Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde auf dem Laufenden halten.

Sie wird über anstehende Aufgaben, Ergebnisse aber auch über anstehende Termine von Großveranstaltungen, zu Arbeitsgruppen, geplanten Aktionen u.ä. informieren, die in der Regel nochmals über Presse und separate Ankündigungen bekannt gemacht werden.

Wir möchten Sie aber auch insbesondere mit dieser ersten Ausgabe herzlich einladen und ermuntern, sich von Anfang an oder auch gerne zwischendurch im Zuge des weiteren Prozesses zu beteiligen und Ihre Wünsche, Vorstellungen und Anregungen zur künftigen Entwicklung von Warnemünde und Hohe Düne einzubringen.

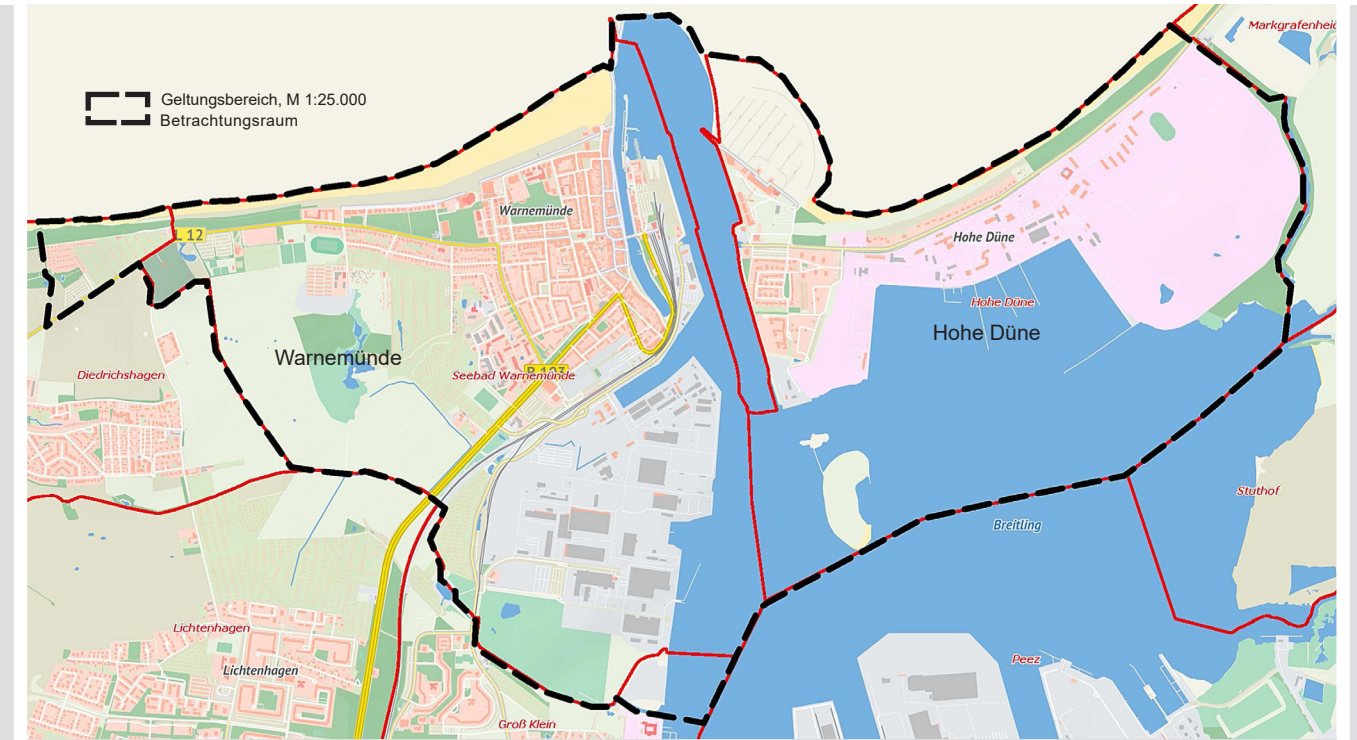
Das bisherige Strukturkonzept Warnemünde wurde ebenso unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger 2010 erarbeitet und Anfang 2011 von der Rostocker Bürgerschaft als verbindliche Grundlage und Rahmensetzung für die städtebauliche und nutzungsstruktu-

relle Entwicklung der kommenden Jahre beschlossen. Folgende Handlungsfelder wurden dabei intensiv behandelt: 1. Städtebau, Orts- und Landschaftsbild, einschließlich „Mittelmole“, 2. Wohnen, 3. Infrastruktur, 4. Verkehr, 5. Tourismus sowie 6. Wirtschaft und Gewerbe. Gemeinsam ausgearbeitet wurden die jeweiligen Stärken und Schwächen, die grundlegenden Entwicklungsziele und Aufgaben sowie die dazu erforderlichen Projekte und Maßnahmen. Im Ergebnis wurde dann das Strukturkonzept als Beschlussvorlage in die Bürgerschaft eingebracht.

Dieses Strukturkonzept soll nun unter umfänglicher und aktiver Beteiligung aller Interessierten fortgeschrieben, aktualisiert und gegebenenfalls mit neuen Themen, Zielsetzungen und Aufgaben ergänzt und ausgerichtet werden. Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen, sich einzubringen und sich aktiv zu beteiligen.

**Machen Sie mit!
Bringen Sie sich ein!
Beteiligen Sie sich!**

Betrachtungsraum



Handlungsfelder

Zu bearbeitende Handlungsfelder und erste beispielhafte Aspekte, die im Zuge der Fortschreibung zu bearbeiten sind:

I. Städtebau, Orts- und Landschaftsbild (einschl. Mittelmole)

- ▶ Gestaltung & Nutzung von Grünanlagen & Freiflächen
- ▶ Gestaltung von Plätzen & Straßenräumen
- ▶ Städtebauliche und nutzungsstrukturelle Gestaltung der Mittelmole
- ▶ Denkmalschutz, Ortsgestaltung und bauliche Gestaltung

- ▶ Entwicklung & Stärkung von Quartieren, Nachbarschaften
- ▶ Ortseingänge & Ortsränder
- ▶ Bauliche und gestalterische Einfügung von Neubauten

II. Verkehr und Parken

- ▶ Verkehrsführung, Verkehrslenkung & -steuerung
- ▶ E-Mobilität, ÖPNV
- ▶ Parkraum, Stellplatzanlagen, Anliegerparken
- ▶ Mobiliar, Beschilderung, Wegeführungen, Abpollerung

- ▶ Wegebeziehungen für Fußgänger & Radfahrer, Rundwege
- ▶ Verkehrsberuhigung

III. Wohnen

- ▶ Wohnraumentwicklung, kostengünstiges Wohnen
- ▶ Wohnformen für verschiedene Zielgruppen
- ▶ Wohnqualität und Wohnzufriedenheit
- ▶ Nutzungskonflikte mit Wohnen

IV. Infrastruktur

- ▶ Kinder- & Jugendeinrichtungen, Standorte
- ▶ Kultur- & Freizeitangebote für alle Altersgruppen, Angebote, Lage, Ausstattung
- ▶ Begegnungsstätten, Vereine
- ▶ Bildungseinrichtungen, Sport- & Spielanlagen

V. Tourismus

- ▶ Touristische Angebote für unterschiedliche Zielgruppen
- ▶ Events & Großveranstaltungen

- ▶ Beherbergungsangebot
- ▶ Qualität & Ausstattung mit touristischer Infrastruktur
- ▶ Strandsituation, Toilettenkonzept
- ▶ Caravan-Stellplätze

VI. Wirtschaft und Gewerbe

- ▶ Einzelhandel & Dienstleistungsgewerbe
- ▶ Stärkung maritimes Gewerbe
- ▶ Standortqualitäten für Technologie & Wissenschaft
- ▶ Gastronomie, Kneipen, Cafés

VII. Klimaschutz

- ▶ Lärm-, Staub-, CO2-Emissionen
- ▶ Energieeinsparung
- ▶ Natur- und Landschaftsschutzbereiche
- ▶ Hochwasserschutz

VIII. Hafenwirtschaft und Kreuzfahrt

- ▶ Kreuzfahrtentwicklung
- ▶ Weiterentwicklung Werftareal
- ▶ Entwicklung & Stärkung von Hafen- und maritimer Wirtschaft ...

Ausgewählter Bereich für eine vertiefende Quartiersuntersuchung

Im Rahmen der Fortschreibung des Strukturkonzeptes soll nicht nur die ortsteilübergreifende Sicht zur Entwicklung Warnemündes aufgegriffen werden, sondern es soll auch die Möglichkeit des Einbringens und Bearbeitens von Anliegen zur Weiterentwicklung von Quartieren und Nachbarschaften gegeben werden.

Hierbei geht es um Fragen der Zufriedenheit und Qualität des Wohnumfeldes, der Situation vor Ort, auf der Straße, im Hof...

Als ein erstes Quartier, das intensiver und kleinteiliger mit Hilfe und Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner, der Eigentümerinnen und Eigentümer sowie

Nutzerinnen und Nutzer betrachtet und beurteilt werden soll, ist das Quartier zwischen Dänischer Straße – Am Markt – John-Brinckman-Straße – Fritz-Reuter-Straße – Trojanstraße und Wossidlostraße vorgesehen.

Für dieses Quartier ist eine Befragung in der Zeit zwischen April und Mai 2016 geplant, die zurzeit vorbereitet wird. Die Bewohnerinnen/Bewohner, Mieterinnen/Mieter und Eigentümerinnen/Eigentümer werden frühzeitig informiert. Anschließend an die Befragung wird darüber hinaus zu Quartiers- und Nachbarschaftsgesprächen eingeladen, wo die Ergebnisse vorgestellt und besprochen werden können.



Quelle: Google Maps